

## Nichtamtlicher Teil.

Internationale Uebersicht  
über die Erzeugnisse der Druckerpresse.

(Nach »Droit d'Auteur« vom 15. Oktober 1901, S. 110 u. ff.)

(Fortsetzung aus Nr. 264 d. Bl.)

Zweimal, 1888 und 1896, haben wir die Uebersicht der Veröffentlichungen auf den Gebieten der Staats- und Rechtswissenschaften mitgeteilt, die Herr Mühlbrecht in seinem Jahrbuche »Uebersicht der gesamten staats- und rechtswissenschaftlichen Litteratur« giebt. Dieses Jahrbuch ist jetzt zum dreiunddreißigsten Male erschienen. Nachdem wir die Ziffern der Jahre 1868 bis 1895 bekannt gegeben haben, erübrigt uns, diejenigen der letzten fünf Jahre hier mitzuteilen.

Staats- und rechtswissenschaftliche Veröffentlichungen aus diesen Jahren finden sich folgende verzeichnet:

	deutsch	französi.	englisch	italienisch	holländ.	span.	and. Sprachen	insgesamt
1896	2282	455	734	306	163	113	83	4136
1897	2120	598	588	301	205	94	86	3992
1898	2171	739	613	316	141	90	77	4147
1899	2338	785	587	251	156	107	68	4292
1900	2598	551	585	285	122	117	82	4340

Im ganzen hat Herr Mühlbrecht in seiner Spezialbibliographie, die die deutsche, französische, englische, skandinavische, niederländische, italienische und spanische Fachlitteratur umfaßt, von 1868 bis 1900 120 586 Werke verzeichnet. Davon sind 60 255 deutschsprachige in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz erschienen. 21 892 in französischer Sprache geschriebene Werke sind in Frankreich und Belgien erschienen, 16 943 in englischer Sprache in England und den Vereinigten Staaten von Amerika. Es verbleiben für diese 33 Jahre 9 514 italienische Werke staats- und rechtswissenschaftlichen Inhalts, 5 691 holländische, 4 197 dänische, norwegische, schwedische, und 2 094 spanische.

Die Zahl der Uebersetzungen deutscher Werke, von denen die beiden Bibliographen, Herr Mühlbrecht und Herr Béch, im Börsenblatt für den deutschen Buchhandel regelmäßige alphabetische Verzeichnisse mit genauer bibliographischer Angabe der Uebersetzung und der übersetzten Schrift geben, ist unbedeutenden Schwankungen unterworfen. Die Uebersetzungen ins Englische, Dänische, Spanische, Französische, Italienische, Holländische, Norwegische und Schwedische, die Herr Mühlbrecht bekannt giebt, erreichten im Jahre 1900 die Zahl 422 (1896: 479; 1897: 392; 1898: 387; 1899: 433). Diejenigen in die slavischen, die ungarische, rumänische und in andere osteuropäische Sprachen, von Herrn Béch verzeichnet, zeigten 1900 die Zahl 350 (1896: 321; 1897: 299; 1898: 307; 1899: 340). Die Gesamtzahl für 1900 ist 772 Uebersetzungen (1896: 800; 1897: 688; 1898: 694; 1899: 773).

Das Copyright für Amerika wurde im Jahre 1900 für 2039 deutsche Werke in Washington nachgesucht (238 mehr als im Jahre 1899). Davon waren 1811 musikalische Werke (1899: 1636), 18 dramatische Werke und 39 Gemälde und Zeichnungen.

Deutschland hat eine sehr ausführliche Statistik seiner musikalischen Produktion, die in den Katalogen von Friedrich Hofmeister in Leipzig verzeichnet ist. Nachstehend eine Gesamtübersicht über die letzten zehn Jahre:

	Instrumental- Musik	Vokal- Musik	Schriften (Zeitschr., Texte)	Insgesamt
1891:	5 024	3 287	298	8 609
1892:	5 462	3 966	325	9 753
1893:	6 071	3 976	325	10 372
1894:	6 397	3 986	431	10 814
1895:	6 867	3 756	313	10 639
1896:	8 030	4 719	362	13 111
1897:	7 231	4 659	384	12 274
1898:	7 215	4 984	397	12 596
1899:	6 680	4 479	383	11 542
1900:	6 599	5 201	472	12 272
Durchschn.:	6 558	4 301	369	11 198

Statt uns in Betrachtungen über Einzelheiten zu verlieren, folgen wir lieber an der Hand einer vergleichenden Uebersicht dem Gang dieser Produktion in ihren hauptsächlichsten Zweigen während der letzten drei Jahre:

Werke:	1898	1899	1900
a) Instrumentalmusik:			
Orchester	576	609	836
Militärmusik, Blechinstrumente	313	305	367
Saiteninstrumente	751	828	820
Blasinstrumente	338	314	302
Mandoline	478	305	240
Zither	781	512	474
Klavier	3536	3389	3205
Orgel	141	201	192
Harmonium	194	148	95
b) Vokalmusik:			
Chorgesang	—	1462	1704
Gesänge für 1 Stimme	—	2086	2555
c) Schriften:			
Bücher	258	242	286
Textbücher	66	62	74
Zeitschriften	59	62	55

Die Verminderung der Kompositionen für Mandoline und Zither und die Vermehrung derjenigen für Chorgesang und für einstimmigen Gesang mit Klavierbegleitung erregen bei Durchsicht dieser Ziffern die Aufmerksamkeit in besonderem Grade.

Die Ein- und Ausfuhr von Büchern zc. weist beträchtliche Werte auf, die sich, in Millionen Mark, wie folgt beziffern:

	Einfuhr	Ausfuhr
1898:	20,3	70,8
1899:	21,9	70,6
1900:	21,4	78,7

Der Hauptteil der Ausfuhr von deutschen Büchern geht nach Oesterreich (1898: 30,8 Millionen; 1899: 31,0; 1900: 34,6), wie das bei der Gemeinsamkeit der Sprache mit einem sehr bedeutenden Teil der habsburgischen Monarchie ganz erklärlich ist. Andere Länder haben nur für verhältnismäßig geringe Summen eingeführt, so Rußland für 7,3 Millionen Mark, Großbritannien für 4,3, Frankreich für 3,7, Holland für 3,6.

Dieser Austausch der litterarischen Erzeugnisse hat einen Buch-, Musik- und Kunsthandel zum Vermittler, dessen Ausbreitung unaufhörlich wächst. Einen wichtigen Teil dieses Handels, dessen Firmenbestand in der nachfolgenden Uebersicht in Klammern angegeben ist, bilden die Verleger, die sich ausschließlich mit der eigentlichen Schaffung der Bücher zc. Ware (dem »Verlage«) befassen. Das schnelle Anwachsen dieser Buchhandels-Organisation geht aus den statistischen Uebersichten in dem seit dreiundsechzig Jahren